

Kiwanis finanziert pferdegestützte Psychotherapie für zwei Kinder

Borstel (em). Der Kiwanis-Club Bad Segeberg hat sich seit Ende des vergangenen Jahres intensiv mit einer besondere Form psychotherapeutischen Arbeitens auseinandergesetzt und sich von der Sinnhaftigkeit persönlich überzeugt. Gemeint ist die pferdegestützte Psychotherapie der Heilpraktikerin Ulrike Kirchrath in Borstel.

Das Besondere dieser Therapieform, mit der nahezu alle Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen behandelt werden können, ist, dass zunächst die Pferde mit großer Feinfühligkeit den Hilfesuchenden auswählen, um dann gemeinsam mit ihm neue Möglichkeiten und verlorene Fähigkeiten für den positiven Blick in die Zukunft zu entdecken. Zahlreiche Erfolge zeigen, dass die pferdegestützte Psychotherapie selbst bei schweren Traumata und in nahezu hoffnungslosen Fällen Hilfe bieten kann.

Obwohl die Preise erschwinglich sind, können Menschen in schwierigen Situationen oftmals die Kos-

ten nicht aufbringen und sind auf Förderer und Spender angewiesen. So war auch die Situation des neunjährigen Michel und des elfjährigen Torben – zwei Jungen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und dringend die Hilfe der pferdegestützten Psychotherapie benötigen.

Hier zeigte sich der Kiwanis-Club Bad Segeberg als Retter. Nach eingehender, kritischer Prüfung, die für die Kiwanis selbstverständlich ist, damit die Spendengelder zu 100 Prozent den Bedürftigen zukommen, entschieden die Mitglieder, die Therapiekosten für die zwei Jungen zu übernehmen. Der Kiwanis Club kann dafür die freundliche Spende eines sozial engagierten Bürgers verwenden, der Wert darauf gelegt hat, dass dieses Geld komplett einem guten Zweck zufließt.

Unter www.pferde-psychotherapie.de sowie unter den Telefonnummern 045 37/70 17 20 oder 01 77/1 59 63 99 erhalten Hilfesuchende oder interessierte Helfer weitere Informationen.



Torben und Michel mit den Pferden, Ulrike Kirchrath und Michael Petitjean, Präsident des Kiwanis Club Bad Segeberg, bei der offiziellen Zusage der Kostenübernahme. **Basses Blatt 7.5.2008**